

# Generative KI in der Vertragsgestaltung

## Bedarf es „AI-specific terms and conditions“?

**Dr. Julia Wildgans**

ARQIS München

Herbstakademie 2025

Können wir das  
unterschreiben?

Brauchen wir das?





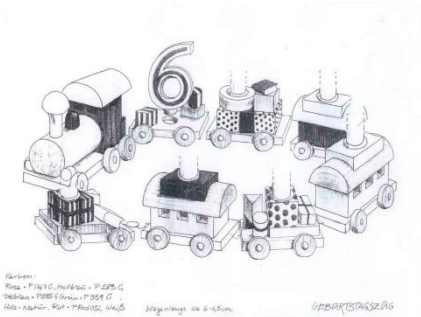
# Ohne Mensch kein Werk



## § 2 Abs. 2 UrhG:

### **Persönliche geistige Schöpfung**

→ BGH, Urt. v. 13.11.2013 – I ZR 143/12 – Geburtstagszug, Rn. 26:



Bei Werken der angewandten Kunst grundsätzlich keine anderen Anforderungen an Urheberrechtsschutz



## „Eigene geistige Schöpfung“

→ EuGH, Urte. v. 16.07.2009 – C-5/08 – Infopaq, Rn. 33ff

→ EuGH, Ur. v. 12.09.2019 – C-683/17 – Cofemel, Rn. 29ff.

- ✓ Original, das Persönlichkeit des Urhebers widerspiegelt, indem es dessen freie kreative Entscheidungen zum Ausdruck bringt

 Identifizierbarer Gegenstand

## Logos: Kleine Münze oder große Kunst?



DETM Nr. 3020130643135

→ OLG München (29. Zivilsenat), Beschl. v. 16.07.2014 - 29 U 4823/13



§ 2 UrhG

# Urheberrecht im Praxistest: Produktbilder



→ KG, Urt. v. 16.1.2020 – 2 U 12/16.Kart – Produktbilder  
→ LG Berlin, Urt. v. 20.6.2017 – 16 O 59/16 – Packshots



§ 72 UrhG

# Urheberrecht im Praxistest: Produktbilder



# Urheberrecht im Praxistest: KI-generiertes Produktbild



§ 2 UrhG  
§ 72 UrhG







## Einräumung von Nutzungsrechten

„Die Agentur überträgt dem Kunden [...] das ausschließliche, zeitlich, räumlich, inhaltlich und sachlich uneingeschränkte und umfassende Nutzungsrecht an den [...] Unterlagen ...“

### Sind KI-generierte Bilder urheberrechtlich geschützt?

Juristinnen und Juristen in Deutschland sind sich weitgehend einig, dass KI-generierte Bilder grundsätzlich keinen urheberrechtlichen Schutz genießen.



#### ACHTUNG

KI-generierte Texte, Bilder und Videos sind **nicht urheberrechtlich geschützt** (gemeinfrei).

### Können KI-generierte Erzeugnisse dem urheberrechtlichen Schutz unterliegen?

- Geschützte Werke im Sinne des Urheberrechtsgesetzes sind nur persönliche geistige Schöpfungen eines Menschen. Rein KI-basierte Inhalte genießen daher keinen urheberrechtlichen Schutz, da sich die Arbeitsweise der KI der Kontrolle des Nutzers ent-





## Einräumung von Nutzungsrechten

„Die Agentur überträgt dem Kunden [...] das ausschließliche, zeitlich, räumlich, inhaltlich und sachlich uneingeschränkte und umfassende Nutzungsrecht an den [...] Unterlagen ...“

Bei sog. „Leerübertragung“

- ▶ Vertrag gemäß § 311a Abs. 1 BGB wirksam
- ▶ Schadensersatz, § 311a Abs. 2 BGB i.V.m. § 281 BGB
- ▶ Rücktritt, § 311a Abs. 2 BGB i.V.m. § 326 Abs. 5 BGB

## „Umgehung“ Nr. 1: Das KI-Modell als Schöpfung?



- ▶ Programmieren / Trainieren der KI
- ▶ Anbieten / Betreiben der KI
- ▶ Treffen von Voreinstellungen, z.B.
  - ▶ Bilderauswahl im Projekt „The next Rembrandt“
  - ▶ Arrangement und Festlegung einzelner Parameter (z.B. Farbwahl, Linienführung oder Materialien)

## „Umgehung“ Nr. 2: Der Prompt als Schöpfung?



► Veranlassen von Output durch „Prompt“

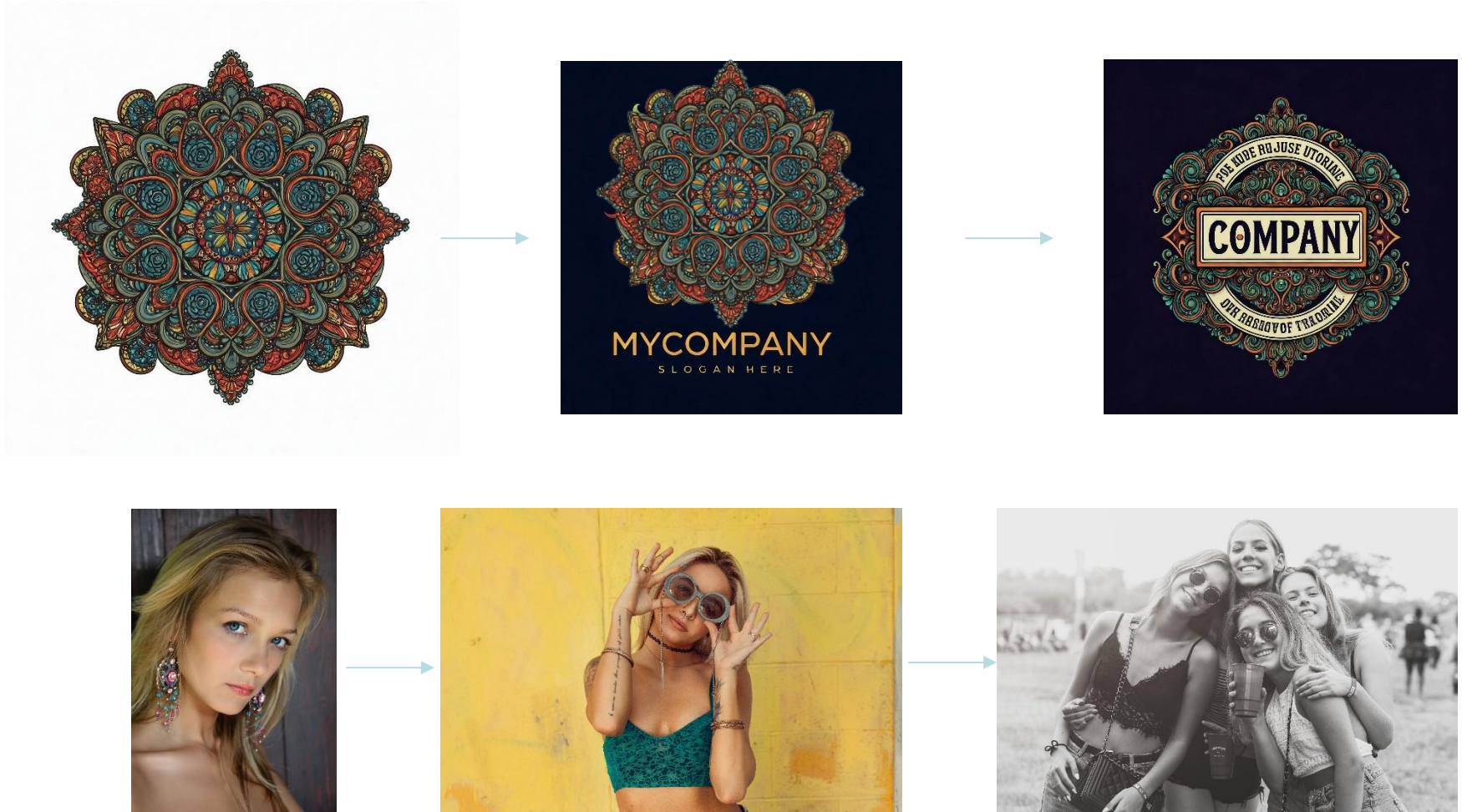
► „Mach ein Bild der Mona Lisa“



► “Create a visual representation of two parties signing a business contract in a formal setting, such as a conference room or a law firm office in Prague. Show only hands.”

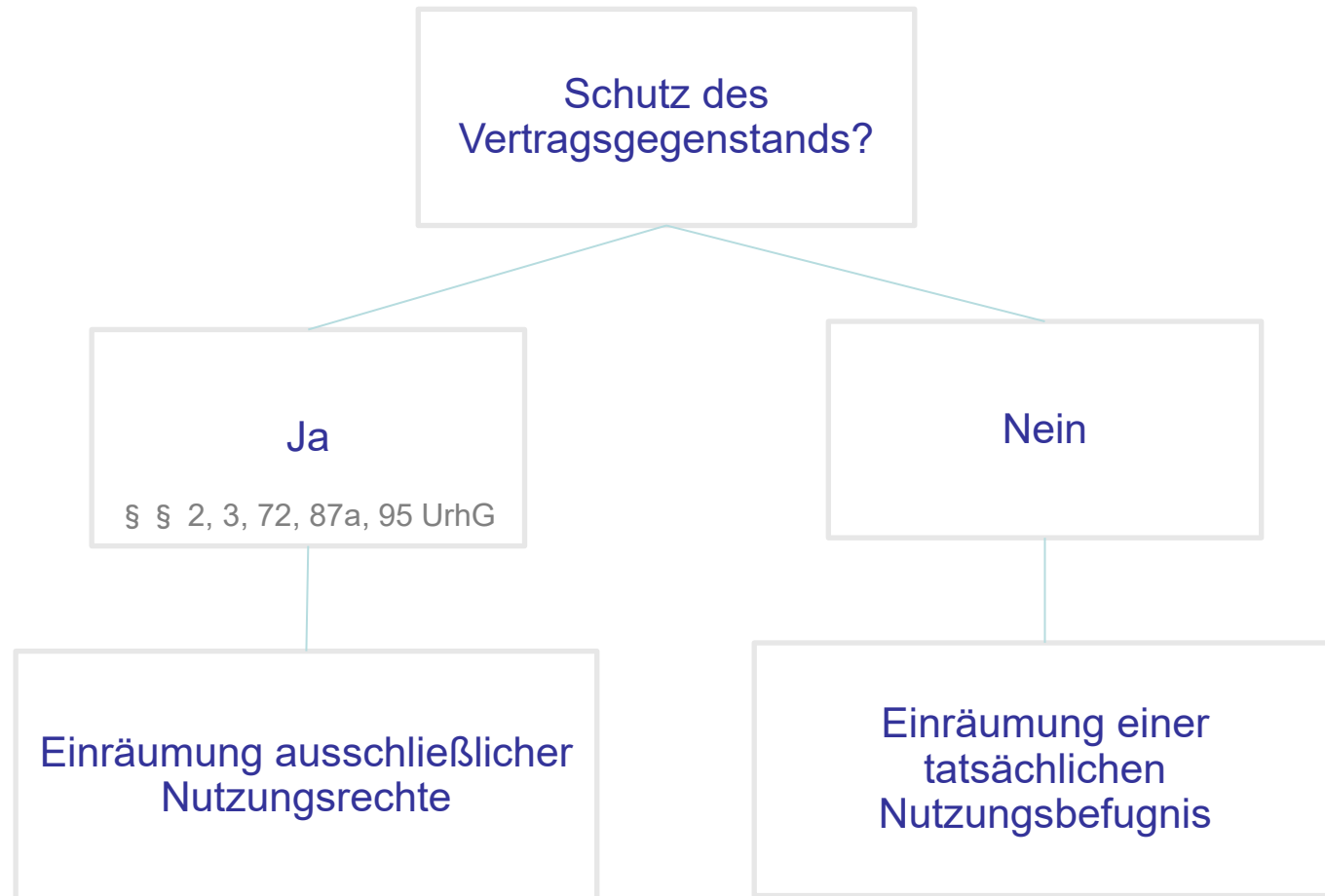
→ Stadtgericht Prag, Urt. v. 11.10.2023 – 10 C 13/2023-16

## „Umgehung“ Nr. 3: Nachbearbeitung





## Empfehlung für Agentur: Kategorisierung des Outputs





## **Empfehlung für Agentur: Dokumentation schafft Rechtssicherheit.**

- ▶ Zum welchem Zeitpunkt wurde ...
- ▶ Welches Tool ...
- ▶ Mit welchem Input und ...
- ▶ Welchem Output genutzt?
  
- ▶ Und wie wurde Output nachbearbeitet?



## Empfehlungen für Auftraggeber

- ▶ Verbot der Weiternutzung / Wiederverwendung für Agentur des
  - ▶ KI-generierten Vertragsgegenstands
  - ▶ Prompts
    - ▶ Arg: Probabilistisches Modell



## Strategie: Nachnutzung regeln

- ▶ Darf Kunde den Output für Training eigener KI nutzen?





## Haftung

Die Agentur haftet für Schäden, die durch eigene Mängel, Verzug oder Nichterfüllung ihrer Verpflichtung entstehen.

- ▶ Vervielfältigung von Trainingsdaten = eher (unerwünschte) Ausnahme; durch gezieltes Prompting nicht ausschließbar

→ EuGH, Vorabentscheidungsersuchen, C-250/25 – Like Company

- ▶ Einzelfallbetrachtung notwendig: Wer soll und kann das Risiko einer Urheberrechtsverletzung tragen?



## **Empfehlung für Agentur: Pflicht zur sorgfältigen Prüfung auf offensichtliche Rechtsverletzungen**

Die Pflicht einer Werbeagentur, dem Auftraggeber auch ohne vertragliche Abrede eine nicht mit Rechten Dritter kollidierende Werbung zu Verfügung zu stellen, wird durch die Zumutbarkeit der Prüfung im konkreten Einzelfall begrenzt.

→ KG, Hinweisbeschl. v. 04.02.2011 – 19 U 109/10 – Werbelogo, GRUR-RR 2012, 39



## **Strategie: Transparente Kommunikation und Information**

- ▶ Was bedeutet „(Generative) Künstliche Intelligenz“?
- ▶ Regelung zu Zulässigkeit von Tools und Eingaben

## Generative KI verändert den Vertragsgegenstand. Wir gestalten die Vertragspraxis.

**Dr. Julia Wildgans**

Austausch gerne direkt gleich hier  
oder später auf LinkedIn:

[www.linkedin.com/in/juliawildgans](https://www.linkedin.com/in/juliawildgans)

